

Das Beben erleben

Naturwissenschaften? «Langweilig», finden Jugendliche – ausser der Stoff wird erlebbar, wie zum Beispiel im Erdbebensimulator der ETH.



Computergesteuerte Hydraulik versetzt den Container in Schwingung: Erdbebensimulator der ETH Zürich.

Hunderte wollten erleben, wie es sich anfühlt, wenn die Erde zittert: Bei der Eröffnung des neuen Erdbebensimulators der ETH Zürich vom 24. Januar standen die Leute Schlange. Die Anlage will Besucher für das richtige Verhalten bei Erdbeben sensibilisieren.

Neben Vorträgen, umfangreichen Präsentationen, Experimenten und Führungen steht auch ein besonderes Angebot für Kinder auf dem Programm: Mit Lego können die Kleinen auf einem Rütteltisch Häuser bauen und

beobachten, ob diese einem erdbebenähnlichen Schütteln standhalten. Der Erdbebensimulator steht ab dem kommenden Sommer Lehrern und Schülern offen.

Weshalb der Mohrenkopf explodiert

Das riesige Interesse für den Simulator zeigt: Will man Menschen und vor allem Jugendliche für Naturphänomene begeistern, müssen diese wirklichkeitsnah statt nur theoretisch präsentiert werden. Das wissen auch die Physiker des renommierten Paul-

Scherrer-Instituts (PSI) in Würenlingen AG. Im sogenannten iLab, können Schülerinnen und Schüler Naturwissenschaft hautnah erleben. Zum Beispiel, wenn im Vakuumlabor ein Mohrenkopf explodiert.

Das Schalllabor wiederum wurde bereits von über 180 Schulklassen besucht. Projektleiter Fritz Gassmann ist erfreut über den Erfolg: «Wenn wir damit auf lange Sicht Nachwuchsförderung für Natur- und Ingenieurwissenschaften betreiben können, umso besser.» Karin Aeschlimann

DAS BIN ICH

Kinder stellen sich vor



Dein Vorname:

Felicia Tsing

Wie alt bist Du?

9

Wo wohnst Du?

Buchwiesen 23

Was gefällt Dir dort?

Es ist immer was los

Was macht Dich glücklich?

Wenn ich jemanden helfen kann

Was macht Dich traurig?

Streit

Was möchtest Du einmal werden?

Modelle

Was ärgert Dich an den Erwachsenen?

Sie reden zu viel

Was isst Du am liebsten?

Lasagne

Wer ist Dein Vorbild?

— keine

Den Fragebogen findest du unter www.migrosmagazin.ch.

TIPP DER WOCHE

Rotfärbli legt los

Bist du ein Gwunderfritz, eine Kichererbsen oder ein Abenteuerer? Dann darfst du dich auf den 7. März freuen, wenn beim «Rotfärbli – Kultur für Kinder», der Vorhang aufgeht: Zu erleben gibt es dort spannende, lustige und wilde Kulturerlebnisse für Kinder von fünf bis zehn Jahren, Jugendliche und Junggebliebene. Veranstaltungsort ist das überregional bekannte Kulturzentrum Rotfärbli in 8730 Uznach SG. Los geht es am Sonntag, 7. März, um 14 Uhr mit einem grossen Fest. Und Kinderstar Andrew Bond wird das «Rotfärbli – Kultur für Kinder» aus der Taufe heben. Mehr Infos unter: www.rotfarb.ch

NATURWISSENSCHAFTEN UND TECHNIK ERLEBEN

→ TUNBASEL AN DER MUBA 2010

tunBasel ist Forschungslabor und Erlebniswerkstatt: Vom 5. bis 14. Februar können Kinder und Jugendliche Roboter bauen und programmieren, Parfüms herstellen, aus einer Tomate die DNA extrahieren und vieles mehr. www.tunbasel.ch

→ ERDBEBENSIMULATOR

Erdbeben bis zur Stärke 8,0 auf der Richter-Skala gefahrlos erleben. Das kann man im Erdbebensimulator, der neu das erdwissenschaftliche Forschungs- und Informationszentrum «focusTerra» der ETH Zürich ergänzt. Jeweils sonntags. Anmeldung obligatorisch. Infos unter: www.focusterra.ethz.ch

→ SIMPLY SCIENCE

Die Website Simply Science hat zum Ziel, Naturwissenschaften und Technik unter Jugendlichen zu fördern. Sie lädt zu Wettbewerben und Quizspielen ein und erklärt Zusammenhänge anschaulich. Unterstützt vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement. www.simplyscience.ch